

Nikolausmarkt in Steinborn: Ein echter Zuschauer magnet

Der traditionelle Nikolausmarkt in Steinborn verzeichnete dieses Jahr einen Rekordbesuch; zeitweilig war auf dem Platz im Zentrum kein Durchkommen mehr. Gut ein Viertel mehr Besucher, viele davon aus Eisenberg und Umgebung, ließen sich von der besonders dichten Atmosphäre verzaubern.

Zu der besonderen Atmosphäre trug auch das Konzert des Posaunenchores und eines eigens für diese Veranstaltung zusammengestellten Kinderchores (Leitung: *Hans-Jürgen Furchtmann*) bei; ebenso der Auftritt des Nikolaus mit seiner KITA-Engelschar (*Holly T., Laura M., Melissa M. und Viktoria R.*). Ein Hingucker war auch die zauberhafte Lichtinstallation, die über Beamer auf die umliegenden Hauswände projiziert wurde. Die verschiedenen Holzbuden und der alles überragende Weihnachtsbaum waren liebevoll dekoriert.

Die Gäste schätzten auch das außergewöhnlich vielfältige Angebot an Speisen und Getränken, mit dem der federführende Verein *Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V. (LWS)* zusammen mit seinen Kooperationspartnern aufwartete. Gegen neun Uhr gab es denn auch die ersten Engpässe; man nahm es mit Humor.

Alle teilnehmenden Vereine und Einrichtungen zeigten sich höchst zufrieden mit dem Besuch und den Umsatzzahlen; man war sich aber auch darüber im Klaren, dass die Grenze des Wachstums jetzt erreicht ist.

Gegen halb elf – die Reihen hatten sich schon merklich gelichtet - setzte dann sanfter Regen ein und die letzten Gäste traten den Weg nach Hause an; jetzt kommt die Zeit, in der man sich gerne in die Geborgenheit seiner Wohnung zurückzieht. Aber halt: An den kommenden beiden Freitagen (12. und 19. Dezember) lädt der LWS jeweils ab 17:30 Uhr ein zum Feierabendtreff auf dem Platz im Zentrum, wo man bei Glühwein und kleinen Snacks unter dem großen Weihnachtsbaum den Arbeitstag ausklingen lassen kann.

P.S. Gerne hätte man gewusst, wer sich hinter der imposanten und Ehrfurcht einflößenden Figur des Nikolaus verbarg; leider konnte der 1. Vorsitzende des LWS, *Horst Kaiser*, dazu nicht befragt werden; er war just zu diesem Zeitpunkt unauffindbar.

(Paul Schmitz, LWS)